

Deutsches Volk

Verlagsgebäude: ...
Herausgeber: ...
Redaktion: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Bezug u. Anzeigen: ...
Mittelschweizerische Verlags-Druckerei

Verlag: ...
Herausgeber: ...
Redaktion: ...

Nummer 277 Montag, den 27. November 1933 45. Jahrgang.

Ausstoß zur Aussprache mit Frankreich

Der Besuch des französischen Votschafers beim Kanzler — Kabinett Chautemps gebildet

Deutschland öffnet die Tür

Pariser und Londoner Echo des Votschafersbesuches beim Kanzler
Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 27. November.

Parasol ist der französische Votschafter...
Zieler-Francois-Poncet sei die allergrösste Bekere...

Starker Eindruck in London

Drahtmeldung unserer Korrespondenten
London, 27. November.

Die Londoner Presse nimmt heute zu den Besprechungen des deutschen Reichsankalers...

Die heutige Morgenpresse ist sich darüber einig, daß die Einladung zu diesen Besprechungen...

Im übrigen hören wir noch von ununterbrochener...
Der erste Schritt...

Der erste Schritt...

Drahtmeldung unserer Korrespondenten
Paris, 26. November.

Die deutsch-französische Aussprache beginnt in den politischen Kreisen Frankreichs...

Die Vertreter einer solchen Aussprache, die sich...
Die deutsch-französische Aussprache...

Das neue Pariser Kabinett

Ein „Kabinett der nationalen Notwendigkeiten“

Eigene Drahtmeldung unserer Korrespondenten
Paris, 27. November.

Heute nacht um 4 Uhr ist das Kabinett Chautemps glücklich unter Dach und Fach gekommen...

Das Kabinett Chautemps ist ein beinahe radikales Kabinett...
Die neuen Männer werden sich morgen vorzeitig dem Präsidenten der Republik vorstellen...

weisen die Besprechungen als außerordentlich bedeutend.

Man ist sich in London über die einer deutsch-französischen Annäherung entgegenstehenden Schwierigkeiten durchaus klar...

In einem langen Leitartikel beschäftigen sich die „Times“ mit dem in demselben Verlaufe wie die „Daily Telegraph“ erschienenen...

Der Stand der Arbeitschlacht

Nach dem Abschluß der ersten Etappe

Von unserer Berliner Schriftleitung
Berlin, 25. November.

In Kürze wird, wie wir hören, eine amtliche Darstellung über den Stand der deutschen Arbeitsbeschäftigung erscheinen...

Die amtliche Darstellung wird mit einer seitenreichen, berührenden und bezeichnenden Unterbreitung der Arbeitsmarktbewegung einleitet werden.

Deutschland und Frankreich einander näher anbringen.

Die Vertagung des Pariser Konferenz-Besuches ist ein Zeichen, daß an ihrer Stelle jetzt die viel vernünftigeren parallelen Besprechungen...

Die fortgesetzte Londoner Morgenpresse hat sich immer noch nicht ganz von dem zweifelhaften Bestrahlung freigegeben...

Unterbreitung spielt in folgenden beiden Heften

1. Im Jahre 1933 gibt die sommersche Statistik eine weit über das statistische hinaus hinaus...

2. Das der Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht ohne Bedeutung ist, beweist die Tatsache, daß die Arbeitslosigkeit im Jahre 1933...

Seitens der Arbeiterbewegung, die dieser Sommer gebracht hat, klar zu werden...

Der zweite Faktor für die Bekämpfung des Arbeitsmarktes ist die Zertifikatsbewegung...

Autoritäre Regierung

Eine Forderung André Tardieus

Der frühere Ministerpräsident André Tardieu, der sich schon in der Rolle des Diktators fühlte, hat gestern drei Minuten in Paris und in Chemnitz...

Er fordert, daß sich die Bevölkerung gegen die Gefahren auflese durch eine Politik autoritärer Regierung...

Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung

Im Sommer dieses Jahres arbeiten sich die wichtigsten Maßnahmen aus drei Arbeitsbeschaffungsprogrammen...



Denkt an die Saar!

Der Führer des Bundes der Saarvereine, Ernst Bräutigam, erlöst einen Aufruf an alle deutschen Zeitungen, worin es heißt: "Denkt an die deutsche Saar! Die dort an der Saar wohnende deutsche Bevölkerung, welche sich nicht verlassen, auf die Straße hinaus, Dünner und Glend werden ihren Kampf für Deutschland führen."

Der Führer des Bundes der Saarvereine, Ernst Bräutigam, erlöst einen Aufruf an alle deutschen Zeitungen, worin es heißt: "Denkt an die deutsche Saar! Die dort an der Saar wohnende deutsche Bevölkerung, welche sich nicht verlassen, auf die Straße hinaus, Dünner und Glend werden ihren Kampf für Deutschland führen."

Unterzeichnung der Danzig-Regierung

Die "Morning Post" meldet, dass die polnische Regierung in Warschau sich heute offiziell dem Vertrag über die Danziger Stadt angeschlossen hat. Der Vertrag über die Danziger Stadt, der am 1. September 1920 zwischen den Siegermächten und Polen abgeschlossen wurde, ist damit in Kraft getreten.

Sungermarsch französischer Bergarbeiter

Am 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember.

Amsturzversuche in Spanien

Der Madrider "El Sol" berichtet, dass in Spanien Versuche unternommen wurden, die Regierung zu stürzen. Diese Versuche scheiterten jedoch.

Immer schönere weiße Zähne

Die Qualitätsergebnisse von Welfrut sind immer noch sehr gut. Die Zahnpulver von Welfrut sind sehr beliebt.

Die Qualitäts-Ergebnisse von Welfrut

Die Qualitäts-Ergebnisse von Welfrut sind immer noch sehr gut. Die Zahnpulver von Welfrut sind sehr beliebt.

"Geprüft und in Ordnung befunden..."

Der frühere Berliner Stadtdirektor Schröder abgeurteilt. - Noch einmal die ungeliebte Vera Elzard.

Die Strafkammer des Berliner Landgerichts hat den früheren Berliner Stadtdirektor Karl Schröder wegen Veruntreuung abgeurteilt. Er wurde zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt.

Die Strafkammer des Berliner Landgerichts hat den früheren Berliner Stadtdirektor Karl Schröder wegen Veruntreuung abgeurteilt. Er wurde zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt.

Auto vom Güterzug erfasst

Am 26. November ereignete sich ein Unfall bei der Station... Ein Auto wurde von einem Güterzug erfasst.

Die Angelegenheiten...

Die Angelegenheiten... Ein Auto wurde von einem Güterzug erfasst.

Historisches Schloss eingeeichert

Am Sonntag nachmittags brach im Schloss... Ein historisches Schloss wurde eingeeichert.

Das Ende eines Goldmachers

Die Zülfelder Polizei hat einen modernen... Das Ende eines Goldmachers.

Stachurkreuz tödlich begrünelt

Ein schweres Straftatgeschehen... Stachurkreuz tödlich begrünelt.

Zwei Vergnügungen in der Notter-Affäre

Zwei Personen... Zwei Vergnügungen in der Notter-Affäre.

Sohn mitschuldig Mutter zu Tode

Die Frau... Sohn mitschuldig Mutter zu Tode.

Die Arbeitsfront...

Die Arbeitsfront... Die Arbeitsfront.

Die letzten Zeugen zum Tatbestand vorgehen

Der Reichstagsbrandhüter-Prozess

In der Sommer-Verhandlung des Reichstagsbrandhüter-Prozesses wurden die letzten Zeugen zum Tatbestand vorgehen.

In der Sommer-Verhandlung des Reichstagsbrandhüter-Prozesses wurden die letzten Zeugen zum Tatbestand vorgehen.

In 17 Stunden über den Atlantik

Der Dornier-BMW-Luftziffer... In 17 Stunden über den Atlantik.

München im Schnee

In München liegt am Sonntagabend... München im Schnee.

Fensterleder

Deutsche Arbeitsfront... Fensterleder.

Ein Jean-Paul-Lynd

Die Entdeckung... Ein Jean-Paul-Lynd.

Die Arbeitsfront...

Die Arbeitsfront... Die Arbeitsfront.

Die Menschen sind nicht gleich...

Die Menschen sind nicht gleich... Die Menschen sind nicht gleich.

1. Dezember, seit unter der Neue Hans Almas das... Die Menschen sind nicht gleich; ihre tolle Ungleichheit...



Eine „Baufront“ beim Handwerksstand

Beim Reichshand der Deutschen Handwerks wurde eine Gruppe „Baufront“ gebildet, die bereits...

Wirtschaftsprüfer im neuen Staat

Rundgebung des Gaues Naumburg des Verbandes Deutscher Bücherrevisoren und Treuhänder im NSDAP

Der Gau Naumburg des Verbandes Deutscher Bücherrevisoren, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder (WBT) im Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen (NSDZJ) trat am Sonntag in Halle zu einer feierlichen Rundgebung zusammen...

Die persönliche Verantwortung des einzelnen Wirtschaftsprüfers sowie die gesellschaftliche Stellung vollständig erfüllt werden...

wünsche der vertretenden Körperlichkeiten zum Ausdruck gebracht worden war, trat eine kurze Mittagspause ein...

Handwerker eine Mehrarbeit! Sondern Reueinrichtungen

Die Zweckbestimmung der Reichsautofahrer für Jungmännchenarbeiten war, wie von den maßgebenden Stellen nicht ohne Grund wurde, die Gestaltung des Arbeitsmarktes...

An dem feierlich geführten Tagungstag des „Reichshand“ eröffnete Verbandsführer Rudolf Visk die Rundgebung mit einem Grußwort an die überaus zahlreich erschienenen Teilnehmer...

Die überaus rege Teilnahme aller Kreise des öffentlichen Lebens, so führte Verbandsführer Visk u. a. aus, unterstreiche die besondere Bedeutung dieser Rundgebung...

Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung gab Verbandsführer Visk zunächst die Grundaussagen der Reichsautofahrer und Ortsgruppenleiter...

„Weiße Woche“ 1934 findet statt

In einer Besprechung von Vertretern der beteiligten Landesverbände der Textilindustrie mit dem Reichsministerium für Arbeit...

Die überaus rege Teilnahme aller Kreise des öffentlichen Lebens, so führte Verbandsführer Visk u. a. aus, unterstreiche die besondere Bedeutung dieser Rundgebung...

Die überaus rege Teilnahme aller Kreise des öffentlichen Lebens, so führte Verbandsführer Visk u. a. aus, unterstreiche die besondere Bedeutung dieser Rundgebung...

Unbeschränkte Vereinsführung in USA

Die „New York Times“ aus Washington berichtet, werden für die Einfuhr von Spirituosen und Weinen aus dem Ausland Quoten festgelegt werden...

Der Mühlen-Zusammenschluß

Der ersten Vermittlungsanstalt der „Mühlentischen Vereinigung der Mühlen- und Mehlmüllereien“ wurden durch den Reichsminister für Ernährung...

Die Banken im Oktober

Der Umsatzen der bereits im September in den Bilanzjahren der Großbanken zum Ausdruck kam, hat sich im Oktober noch deutlicher bemerkbar gemacht...

Schleifische Dampfer-Compagnie

Auf Befehl der Zulassungsbehörde der Röhre zu Hamburg sind 2 Schleifische Dampfer-Compagnie-Werker...

Reichsgarantien für Kleinkredite

Einführung der gewerblichen Kreditgenossenschaften

Der Deutsche Genossenschaftsverband teilt mit: Der Reichsminister der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt...

bürgschaften entweder bei der Deutschen Zentralgenossenschaftsbank, Berlin, oder die zinsfreie gewerbliche Zentralbank oder bei der Dresdener Bank...

Finanzierung der Gebäude-Inanzsetzung

Als Zuzusätze zur Finanzierung von Gebäude-Inanzsetzungen, Ergänzungen und Umbauarbeiten sind als Reichsmittel bekanntlich 50 Millionen Reichsmark vorgesehen...

Elektrizitätswerk Verbena AG

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahre 1932 aus einem Hauptgewinn von 682.912,30 RM nach Abzügen...

Reichsminister der Finanzen

Die Garantien werden in der Form von Ausföhrungsstellen unter bestimmten Voraussetzungen übernommen, zu denen insbesondere die Vertrauenswürdigkeit des Kreditnehmers gehört...

Reichsminister der Finanzen

Die Garantien werden in der Form von Ausföhrungsstellen unter bestimmten Voraussetzungen übernommen, zu denen insbesondere die Vertrauenswürdigkeit des Kreditnehmers gehört...

Reichsautofahrer für das Baugewerbe

Der Reichsminister der Finanzen, Johannes Vogel, hat den Reichsautofahrer für das deutsche Baugewerbe mit verschiedenen Änderungen für die letzten Landesorganisationen...

Reueinrichtungen für landwirtschaftliche Maschinellen

Der Reichsminister der Finanzen hat in einem Erlass die Beschaffung von aus dem Ausland eingeführten landwirtschaftlichen Maschinellen...

Reueinrichtungen für alle Gewerbetreibenden

Der Reichsminister der Finanzen hat in einem Erlass die Beschaffung von aus dem Ausland eingeführten landwirtschaftlichen Maschinellen...

Reueinrichtungen für alle Gewerbetreibenden

Der Reichsminister der Finanzen hat in einem Erlass die Beschaffung von aus dem Ausland eingeführten landwirtschaftlichen Maschinellen...

ausgibt, antwortete König Ludwig, „Geld spielt bei uns heute keine Rolle. Wir vermögen! Und wenn der Wille fertig ist, da gehen wir hien in Glarus, Schwaben und Ebnod. Wir bekommen es schon, wenn wir lazen, doch es nach Meilsen geht.“

„Königliche“ forderte die Kaiserin, sich zum Nachen zuzugewandt, „bittet ihr eine Königin aus Ebnod zu lassen, da wäre auch ein viel feinerer Aufzug zu haben.“

„Das wollen wir auch“, sprach der hohe Offizier, „aber die Beschlüsse haben das Gegenteil gesagt.“

„Ich war schon als Kaiserin gekommen“, sagte Ludwig, „der ich den ersten Orden der Kaiserin erhalten habe und mit beiden Händen die Bewegung nachahmt, wie wenn er eine Schlinge nach sich trüge, aber mein Schwab hat mir verboten, den Bart abzuwaschen.“

„Auch die Oberstin lachte über den heftigen Einfall, den Ludwig für sich einfallen ließ, hatte aber über ihren Willenskurz noch nicht berichtet.“

„Für das da ein schönes Kleid an, ein wertvolles Kleid“, machte sie sich an den Bericht, „das ist französische Arbeit.“

„Hans' Sohn“, erwiderte der Angeredete, „das hat ein leibhaftig Oberhauptmann aus Paris bekommen.“

„Aber das Hemd... das Hemd, das er darunter hat“, lachte König Ludwig und tat, als wolle er von den Weinen fallen, „das Hemd ist ein Sieb, da fangen sieben Heinen fünf Mänslein ein.“

„So, nun danken wir euch für den hohen Besuch“, unterbrach Vater Durin die Aussprache, „nun fährt mit Gott. Ihr habt eure Sache nur gemacht. Aber seid nun recht leise, damit der Herr Oberst nicht aufmacht. Er liegt schon tief Wochen immer krank darnieder.“

„So, so!“ sagte Ludwig mit hochgehobenen Augenbrauen, offenbar ein wenig erwidert.

Alle drei bemüht sich, als fe aus dem Empfangssaal in den dunklen Flur hinauszu gehen, wie ein „Attention, le roi!“ lausete der hohe Offizier, als

er unter die herumstehenden Gardisten trat, die verständlich die Gelehrtheit suchten.

Der Notmeister konnte sich aber nicht enthalten, dem davonstreichenden Ludwig mit dem Anzeiger einen gemäßigten Stroh zu verleißen, das er fort ein Rad geschoben, wenn ihn kein Gerold nicht aufgehalten hätte.

„Nur Seigeb!“ knirschte der alte Garbist.

Der Offizier aber trat streng auf Jago zu und sagte mit förmlichem Ernste:

„Notmeister, ihr seid wegen Verleumdung des Königs von Frankreich aus meinem Dienste entlassen!“

Der auf die Strafe tretende Ludwig wunderte sich über die Zille der abwartenden Menge, schüttelte ein verlegenes Gesicht, lachte ein wenig einfallig, wuschte mit der Hand am rechten Ohre, als wolle er sagen „O! O! O!“ und kehrte auf seinen Posten zurück.

„Kort!“ rief er, „nicht spielen! Der Alte liegt auf dem Strohlager!“

Manche wagten, noch einige Lauscher steigen zu lassen, die aber ohne Widerhall blieben und durch Wind und Wirt des Gerolds schnell unterdrückt wurden. Alle sahen hinauf nach dem Heinen des Palastes. Nach einer Weile der Unentschiedenheit — was tun? wohin? — lenkte der Zug zurück, ganz anders, als er gekommen war, und ließ Gelehrte und Musikflam erst wieder ertönen, als er schon längst zwischen den Häusern verschwunden war.

22. Kapitel

Das Tor des Palastes war wieder geschlossen, die Wache war still und verdrossen in den Zeitenflügel einmüde. Auch dem Einfallenen unter ihnen war es zum Neuenleben gekommen, das etwas gegen Herz und Seele dieses Baniers, eines Hinfühlers und Verbotenen geziehen war, und alle wurden heilen noch tiefer inne, als der Weisliche in der Abendandacht für die baldige Genesung des Zerkranzten betete und am Schluß mit vielen Worten die Ermahnung aussprach, zur Schonung des Leidenden

über den Aufzug kritischen Schweigen zu bewahren. Man sei einer im Grunde verständigen Handlung mit Güte und Nachsicht begegnet, um einem tödlichen Weile die gleiche Züge zu nehmen.

„Warum mußte dem Kranken die Verleumdung geöffnet werden?“ fragte der Leutnant den Weislichen, der noch im Ernste mar.

„Weil es fang war“, antwortete Vater Durin einfallig.

„Kein Garbist wird diese Klugheit verstehen“, entgegnete der junge aufrechte Soldat.

„Aber freilich wäre gemeiner“, erwiderte der Weisliche vieldeutig, „nicht nur dem bösen Willen die Wirkung zu nehmen, sondern seinen Ausbruch zu verhindern. Dazu sollten euch und mir die Nachmittel.“

„Hier braucht es weder Klugheit noch Macht“, sagte der Leutnant.

„Kleinen mir bei der Sache, Herr von Perrot!“ entgegnete der Vater, der den inneren Sturm für sich zu beherrschen suchte, für den Obersten in die Schranken zu treten. Ihr wollt eure Waffen gebrauchen, die für solche Dinge zu stumpf sind. Ich habe durch Zurückweichen einem gefährlichen Anfall den Widerstand genommen, und als der für dieses Haus bestellte Seefischer hier ist, um hinstürzen im Kampf gegen die Widerwärtigen des Lebens gilt es nicht, die Wunden seiner Handlungen abzuwaschen, das singte er, die Ursachen böser Taten beizugehen zu erkennen und zu tilgen.“

„Tief Besorg“, sagte von Perrot, „richtig ist wohl gegen meinen Herrn? Klugheit als alle Weisheit, doch würde, erwidert mir das sichere Gefühl für das, was man im entscheidenden Augenblicke unterlassen muß.“

„So machte sich Vater Durin kurz ab und ging ohne Gruß davon, die Oberstin aber, die den Wortwechsel angedacht hatte, lachte, sehr betont.“

„Das sichere Gefühl für das, was man unterlassen muß, scheint euch, Herr von Perrot, durchaus zu mangeln.“

Zeit diesem Tage schieden sich die Anlässe des

Palastes in zwei Oasen; der Leutnant ging der Gasse nach aus dem Wege, wie auch die Gottesdienste und die Gardisten, die schon lange den Druck des französischen Regiments, das seit der Erkrankung des Obersten doppelt sichtbar geworden war, vertragen hatte, machten aus ihrer Bestimmung kein Hehl.

Als der Notmeister, der dem Obersten am Abend das Nachsteilen bringen wollte, ihn noch in tiefem Schlafe fand, meldete er dies Frau Anna und empfing die Weisung, den Herrn nicht mehr zu stören, der dem lang ersehnten Schlafe nachzugeben als größte Wohltat empfinden würde. Sie ließ sich vorsichtig doch nicht zur Ruhe ab und merkte, nachdem sie mit Beobachtung noch ein wenig geleitet hatte, noch etwas nachdenken.

„Ich bleibe in den Kleidern“, erwiderte Jago, „und bin zur Stelle, wenn der Herr Oberst etwas verlangen sollte.“

(Fortsetzung folgt)

Heitere Momentaufnahmen.



Commtagsjäger (das Gewehr nach dem Hofes werden): „Grüßes! Ich dem selbst, Adiot!“

Stadttheater
Heute, Montag, 28 bis nach 23 Uhr
Der Vogelwänder
Operette von Zeller
Dienstag, 29 bis nach 22 Uhr
Der Barbier Bagdad
Kom. Oper von P. Corneille

Journal-Lesezirkel Ernst Heinicke
Schulstr. 2
Der Zirkel einer hallischen Firma

Walhalla
5 Uhr. Letzte 3 Aufführungen
Die Tanzgräfin
von der ganz Halle spricht!

In Vorbereitung:
Bezaubernde Fräulein
Der neueste Berliner Operettenschlager v. Ralph Benatzky mit Hans Brousewetter u. A. G.

Lightspiele
Riebeckplatz
Tägl. unter heller Begeisterung
Mädels von Heute
Ein beglückender Tonfilm

Viktor de Kowa
Lily Rodien, Anny Markart, Leni Spanholz, Oskar Saba
Die Jugend hat Zutritt.

Große Ulrichstraße 51
Das Ringen um Verdun
Ein Tonfilm von heligstiller Wacht und Gedeihen
Die Jugend hat Zutritt.

NEUES THEATER
Weissenhäuserstr. 2 Fernsprecher 2193
Direktion: Theodor Wolff
Sitz abends 8 Uhr
Willy Schenkens Repertoire ist unerschöpflich. Ab heute wieder vollständig ein neues Programm.

Ufa
Der große Heimatfilm der Ufa nach dem bekannten Roman von Felicitas Rose

Heideschulmeister
Ufa
2. Woche
Ufa-Theater
Alte Promenade
Täglich 4.00 6.20 8.10 Uhr

Lightspiele
Schauburg
Ab morgen Dienstag
(Nur 3 Tage)
Der außerordentlich spannende
Schmuggler u. Kriminal-Tonfilm

Schüsse an der Grenze
Ein spanischer Film von deutscher Zucht
Kampf nach authentischen Unterlagen der Reichswehrsoldaten. Die Hochberggrenze in den Bayerischen Alpen, die flache Ebene an der holländischen Grenze und das schneebedeckte Zolllagergebiet, die Ostsee, sind Schauplätze der anregendsten Handlung.

Mit der besten Besetzung:
Peter von Fritts Kampfers, Karl Lenz, Bernh. Grotzke, Oskar Nabo, Eugen Rex, Peter Erkelenz, Carl Barthel.

Schüsse an der Grenze!
Gewaltig rollt ihr Echo über die Gipfel der Berge, in rasendem Tempo durchschneidet der Zollläufer die Schanzenköpfe der Ostsee, rasende Motorräder flitzen auf der dunklen Chaussee der holländischen Grenze zu.

Der Höhepunkt der Handlung:
Der Durchbruch einer Panzerwagen-Kolonne durch den Grenzschutz!

Dazu das gute Vorsprogramm
Heute letzter Tag: Unsichtbare Gegner

Kleine Preise:

Radio!
Opfermann & Sifcher
Johannstr. 5a Zellen 2504
Heute: Zehn
10 Jahre Drama
Hinter: Händel
Coper ausgemählter Nipper.

Kleine Anzeigen - großer Erfolg!

Miele
das leichtlaufende
Märkchen
Miele-Fahrräder stets vorrätig bei
H. Prophe
Halle-Soale
Rammischstr. 11-12

Dienstag
Billiger Seelichttag
in der
NORDSEE

Ware im bekannter Güte
Nur infolge Riesenfänge so billig.

Grüne Heringe — Pfund 17
ca. 5 auf 1 Pfd., 3 Pfd. nur 50

Schellfisch ohne Kopf 25
Goldbarsch ohne Kopf 25

Kabeljau ohne Kopf, mittel Pfd. 24,3
Kabeljau ohne Kopf, groß Pfd. 32,3
Kabeljau ohne Kopf, mittel Pfd. 43,3
Goldbarsch ohne Kopf, mittel Pfd. 43,3
Neelschellfisch ohne Kopf Pfd. 43,3

Alle anderen Fische ebenfalls billig.

Ostsee-Sprossen 32
Kiste 1/2 Pfund Inhalt — nur 22,3
Fette gute Ware von deutschen Fischern

Ferner:
ff. geräuch. Seelachs in K. 25
ff. geräuch. Schellfisch in K. 25
ff. geräuch. Goldbarsch in K. 25

Diese bequem zu verwendende Butterquelle für Wiederverkäufer und Hausge

WERBE DRUCKE

für die Industrie
für den Handel
für das Handwerk

in zweckmäßiger und sachlicher
Typographie nach Din (Deutsche
Industrie-Normen) - Rufen Sie an
27981
**BUCHDRUCKEREI
DER HALLISCHEN
NACHRICHTEN**

**Elegante
Dielenparketten
und
Flurgardieroben**
bietet Ihnen in großer
Auswahl zu bekannt
niedrigsten Preisen (in
Halle-Soale)
Gebr. Jungblut
Altenstraße 27.

**Nichts
ist einfacher -**

als bei jeder Gelegenheit
eine HN-Kleinanzeige
aufzugeben. Es ist dies
die billigste und erfolg-
reichste, aber auch die
schnellste Vermittlerin.

**Der Erfolg
der HN-Kleinanzeigentage**

**HN-Kleinanzeigen doppelt groß -
doppelter Erfolg!**

Kleinanzeigen in den Hallischen Nachrichten —
wirksam und im nötigen Umfang aufgemacht —
gewährleisten größten Erfolg: das wollten die
HN-Kleinanzeigentage Ende voriger Woche be-
weisen, und zwar durch praktische Beispiele. Unsere
Leserschaft hat diese Anregung als günstige Ge-
legenheit zu wirksamster Ausgestaltung der Klein-
anzeigen freudig begrüßt. In großer Zahl gingen
die Kleinanzeigen bei den HN, dem Blatt der
kleinen Anzeigen, ein, und das Echo der Klein-
anzeigentage war überraschend groß: die Zahl der
auf Ziffern angelegenen Offerten war gegen-
über dem an sich schon hohen Ausmaß noch
bedeutsam gesteigert. So bewiesen es die HN-
Kleinanzeigentage augenfällig und deutlich:

Die HN-Kleinanzeige ist die Anzeige für alle!

Jeder kennt sie, jeder liest sie,
jeder schätzt sie, jedem hilft sie!

Der HN-Kleinanzeigentel ist der Markt der guten
Gelegenheiten, in dem gerade jetzt in der Vor-
weihnachtszeit alle Wünsche Erfüllung finden.

Deshalb: eine Kleinanzeige in die HN!
Sie bringt größten Erfolg!

**Eine
kleine
Anzeige
ist besser
als keine Anzeige.**

Verschiedenes

Massage
Dr. H. W. W. W.
10 27. Nov. 338 50.

Detektiv
Dr. H. W. W. W.
10 27. Nov. 338 50.

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Massage
W. H. W. W. W.
10 27. Nov. 338 50.

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Warme Einlegeoblen
Wärmehilfswerk d. Deutschen Volkes 1933/34
für den Winter
Fettscheine
Ernährungsscheine
Naukastr. 19
Dresdener Bank Filiale Halle

Hallische Sport-Nachrichten

Die Turnschau des GSV

Großer Erfolg des Bühneturnens.

Eine ansehnliche Zuschauermenge hatte sich am Sonntag in der Saalhofbräuerie eingefunden, um dem GSV die in der Turnschau im Saalhof...

50 Teilnehmer beider Geschlechter, vom 6. bis zum 75. Lebensjahr, bemühten sich in dreistündiger Vorbereitungsarbeit, dem Zuschauer die Vorzüge des Bühneturnens aufzuzeigen...

Als Vertreter des Oberbürgermeisters war Stadtrat Dr. Rabenau anwesend, der in einer kurzen Ansprache auf den 12. November hinwies...

wurde das Sport-Wesfel- und das Deutschlandlied gesungen.

Mit einem wichtigen Befehmtis, über allem die Gemeinlichkeit und „Zren unterm Volke“ fand die Veranstaltung einen friedlichen Ausklang.

Die Mannschaften für Deutschland-Polen

Der polnische Verbandsspieler K. L. J. hat am Sonntag nach einem normalen Auswärtsspieltage in Krakau folgende Mannschaften für den am 3. Dezember in Berlin stattfindenden Fußball-Länderspiel gegen Deutschland namhaft gemacht...

Die Mannschaft ist mit zwei Ausnahmen die gleiche, die in der Weltmeisterschaft-Auswahlung von der Schwedolowatski mit 2:1 gewonnen wurde...

Die deutsche Nationalmannschaft wird in diesem Spiel in folgende Aufstellung antreten: Golob (Jahn-Reisenburg), Seifinger (Jahn-Reisenburg), Rausch (Bertha-Platz), Appel (Berliner SV 02), Kuhn...

Die im Spiel gegen die Schweiz in Zürich antage getragene Entscheidung der Schweizer Mannschaft ist durch die Aufstellung von Seifinger und Rausch voraussichtlich angemerkt worden...

Kurze Sonntags-Sportschau

Das Wichtigste von allen Sportgebieten

Das Programm für die Silberfisch-Badenpferde ist von der Leitung des Baden-Bundes einer Veränderung unterworfen worden. Die für den 2. und 3. Dezember angedachten Spiele zwischen dem West- und Ostdeutschland fallen aus. Dafür tritt Mitteldeutschland ein...

Der Baden-Länderspiel Schweiz-Spanien, in Barcelona durchgeführt, endete unentschieden 1:1. Die deutsche Eisobst-Länderspiel, durch den Kanadier Oxymer organisiert, wurde in Paris von den „Volants Français“ mit 2:1 Zoren behaftet.

Dr. E. Felsler gewann beim „Reit der Sportler“ in Frankfurt am Main den 1000-Meter-Lauf in 2:48,9 vor den beiden Frankfurter Rausmann und E. Sch. Meister Vordermeier, Wörmann, war in den Sprinterlauf der Reihe. Am Amateurturnen mussten die drei Berliner Kamek, Tröbinger und Scherff von Frankfurter Amateuren Niederlagen einstecken.

Die Anlagen für die Olympischen Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen werden im Westen des bayerischen Staatsministers Eber, des Münchener Ober-

bürgermeisters Fiesler, des Staatssekretärs Fündtner und Oberregier-Mat Wable vom Propaganda-Ministerium befristet. Die große Schanze ist im Berlin bereits fertiggestellt, auch die Vorbahn am Hahnenberg ist für den 1. Dezember...

Bei den Europameisterschaften im Freistilturnen führten sich die beiden deutschen Vertreter auf ein Nötiger (Zweibrücken) warf den Schweizer Protagonisten (Zürich) nach 8:10.

Schnelle Siege gab es bei den Rhythmischen Berliner Eiskunstläufer. Die vier stämmigen Turner nur insgesamt elf Runden. Fred Wolf (Garmisch) schlug den belgischen Halbolympiasieger Zemanec in der ersten Runde, Reichert (Berlin) den Belgier Gammans in der zweiten Runde, Brand (Berlin) den Hannoveraner Trollmann in der zweiten Runde und den Viererturnerlauf zwischen Krensch (Garmisch) und Schlegel (Berlin) gewann ersterer nach Punkten.

Zum Europameister im Weltgerätee wurde auf Anfrage der Internationalen Box-Union der Engländer Jack Hood erklärt, der den Belgier Annet im Welt dieses Jahres durch Disqualifikation befeht gegen.

Bei den Herren Tennismeisterschaften der Schweiz gegen in Zürich spielten 8 u. a. a. im Damen-Einzel über Giff (Zürich) (Hannover), die wegen einer Schulterverletzung ausfallen musste. Frauun (Frankreich) sicherte sich den Titel im Herren-Einzel.

Schöne Handballspiele der SA und SS

Die Eislebener und Weissenfelder Mannschaften siegreich

Die geführte erste größere Sportveranstaltung der Weissenfelder SA und SS brachte 1000 Zuschauer zwei tolle Handballspiele und recht gute Leistungen. Nach Begrüßungsworten des Sturmführers Schwalbe eröffneten...

SS. Eisleben - SA. Halle (Sturm 2) 10:6 (4) Die Weissenfelder. Zunächst sah es ganz danach aus, als wenn der schnelle und wirtschaftrige Sturm von Halle den Kampf entscheiden würde, doch im weiteren Spielverlauf machte sich bei Eisleben das bessere Verstandnis in allen Reihen bemerkbar. Während Halle nun im Sturm gutes Zusammenwirken und schnelles Abgeben vermissen ließ und kein Teil in fruchtigen Einzelaktionen versuchte, sollte Eisleben auf und eine verdient in Führung. Die bessere und aufopfernde Arbeit der Gäste, die in der Hauptphase Spieler des SA, zur Stelle hatten, führte schließlich auch zum verdienten Siege, der von den zahlreichen SA-Männern recht heftig aufgenommen wurde. Aber (Pohl) gefiel durch eine feine Schiedsrichterleistung.

Mit besonderer Spannung sah man dem Haupttreffen zwischen SS. Weissenfels und SA. Sturm 126 Halle 9:7 (3:2)

entlagen. Dem Schiedsrichter Konig (SA, 90) stellten die beide Mannschaften in folgender Besetzung: SA: Wolf (90), Müller (98), Neigler (99), Nöbel und Pohl (96), Götlich (97), Mannum (97), Friedrich (96), Fleischer (Pohl), Neßlau und Witz (beide 92). - Weissenfels: Runge (94), Seidel (93), Apel (91), Keller (91), Piele (91), Fehlbauer (91), Dierke (91), Fehlbauer (91), Stroumer (91), Rudigs (91), Fehlbauer (91), Gelf (91). Wer nun gelangt hatte, gab der Anwesenheit der dießen Tore nur 10 herbeigewandert, sah sich gefällig gefällig. Die Gäste ließen die geführten drei besten Stürmer nicht zur Entwicklung kommen und da zudem Fleischer wieder einmal mehr durch eigenmächtiges mannes verlorb, gingen einige Weissenfelder ungenutzt vorüber. Am Ende hatten die Gäste jedoch durch den schuftkräftigen Stroumer beinahe zwei Tore vorgelegt: 2:0. Pöhllich brach Neumann mit langer Vorlage ungehindert durch und sein Sturmtanz zuzufolge noch ins Netz: 1:2. Halle war

nun einige Zeit auf im Antritt und Fleischer bewies durch einen prächtigen Alleingang und unerbittlichen Wurf, der zum Ausgleich führte, 2:2, sein Können. Durch Freiwurf kam Weissenfels abermals in Führung: 3:2. Kurz nach Wiederbeginn vergab Fleischer freischießend durch ungenauem Schießen den Ausgleich. Halle hatte den Antritt umgewandelt und zwar wurde in der Aufstellung Friedrich-Neßlau-Fleischer geplatzt, was sich zu bemerken schien, da Neßlau ausgezeichnet versetzte. Mit Vorlage von Neßlau sah Friedrich, freischießend, abermals unbalbbar den Ausgleich: 3:3. Jetzt zeigte sich aber bei Weissenfels der angesagte „Verstandnis untereinander und die feine Unterfertigung durch die Gauerreihe. Halle wurde etwas zurückgebrängt und verlor die Weissenfelder. Dabei war es einmal der Finfanten und dann der rechte Flügel, die nach Spiel ihre Stürme veränderten: 3:3 für Weissenfels. Halle wurde angeleitet und kam durch Neßlau (Freiwurf) und lange Vorlage zu dem freidurchlaufenden Mannum zum förmlich bejubelten Ausgleich: 4:3. In den nächsten Minuten konnte Weissenfels durch Freiwurf und den rechten Flügel auf 7:5 erhöhen und abermals, wie im Vorspiel, knapp, aber verdient, Sieger bleiben.

Weissenfels bot eine feine abgehimmete Mannschäftsleistung, die sowohl technisch wie taktisch auf hoher Stufe stand und dabei in durchaus fairer Weise zur Geltung gebracht wurde. Insgesamt ein Spiel, das werbend wirkte und durch den flotten und wechsellöblichen Verlauf volles Zuschauerinteresse aufwachte.

Die beiden Privatspiele nahmen den erwarteten Verlauf. Die Vorläufer hatten in Sportfreunde wohl einen eifrigen, aufopfernden spielenden Gegner, dem man aber die fehlende Spielerfahrung auch nicht verzeihen konnte. Wohl glänzte bald der Stürmerstreifer, doch um 10 Sekunden glück nach Borussia aus und ließ die Gäste nicht wieder herankommen. Mit 13:5 (7:3) blieb Borussia überlegen Sieger. - Vor zahlreichem Zuschauer bewies Wader gegen Eintracht am Weissenberg keine gute Sache. Besonders der Anmenturn Köhner-Schellens-Dietring war überaus lustig und erfolgreich. Mit 16:5 (7:1) mußte Eintracht das bessere Können anerkennen.

GARGOYLE Mobiloel Arctic

Das ideale Winteroel

Von jeher überlegen in Qualität

Neu: Die 1 Liter Trichter-Kanne

Die Trichterkanne darf nur verwendet werden und mit unversehrter GARGOYLE-Schutzlackierung in Porenverschluss geschützt werden

GARGOYLE

Mobiloel Arctic

Deutsche Vacuum Oel Aktiengesellschaft

Bequemer billiger

Der Winterfahrbarkeits-Wettbewerb des D.D.A.C. gilt u. a. dem Winteröl, das Sie sich wünschen: starker und hochdruckmischer. Auch im vergangenen Winter in Kreuth war Arctic wieder an der Spitze: 70 Prozent der Sieger waren Arctic-Sieger.

Deutscher Skiwinter eingeleitet

Eröffnungsveranstaltung am Saugisplatz

Mit einer überaus gelungenen Veranstaltung wurde der deutsche Skiwinter 1933/34 am Saugisplatz im Gau Vorpommern eingeleitet...

Das Springen an der festlich geschmückten Schanze leitete der merkwürdige Weiler Gau... Der Sieger wurde Herr...

Der Saug. Schach-Club unterlag 7:15 Der Kampf des Hallischen Schach-Clubs gegen die Leipziger...

Die „Augsauer“ siegte

Der Kampf des Hallischen Schach-Clubs gegen die Leipziger...

Die Kanuport-Führer im Gau VI

Der Oberleitungs-Breis im deutschen Kanu-Verband nahm am Sonntag in Leipzig seine Aufstellung vor...

Aus den Vereinen

Die Schwertsportabteilung des Turn- und Sportvereins Leuna hat sich auf die Winterübungen...

Gefallen-Ergebnis im VfE 96

Am Sonntag feierte 96 Gefallenen führte der VfE 96 seine Gefallenen ab...

Der Stahl-Stein Stahl hat für das nächste Jahr den talentierten M. W. als Stützpunkt...

Sportfreunde allein in Führung

Ein 2:0-Sieg über VfL Halle 96 - Borussia als „Schrittmacher“ der „Weißen“ VfL Merseburg gefolgt

Die Niederlage des VfL Merseburg

Die Niederlage des VfL Merseburg (2:1).

VfL Merseburg wurde von Bader-Nordhausen mit 2:1 Niederlage geschlagen...

So konnte Borussia in Naumburg mit 3:2 an den vorerlöbten Punkten kommen...

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, etc. for VfL Merseburg and Borussia.

In Halle gewonnen das einzige Spiel des Tages am Sonntag...

Sportfreunde gegen VfL Halle 96 (2:0).

Torlos war sicher das gerechtere Ende gewesen. Und obendrein hätte das Team...

Die Vertigung des Torwarts wurde auch nach dem ersten Tor...

Rahna an der Spitze

Die Spiele in der Tabelle...

Quer durch die deutschen Fußballgaue

Am Sonntagmorgen herrschte im Reich nach dem ersten Spieltage...

Im den Fokal des Reichstages

Die beiden Spiele um den Pokal des Reichstages...

Die Vereinigung der Vereinslofen

Die Vereinigung der Vereinslofen zur Förderung des Sports...

Die Niederlage des VfL Merseburg

Die Niederlage des VfL Merseburg (2:1).

Die Niederlage des VfL Merseburg (2:1).

Wie 98 in Weiskensfeld gewann

Wie 98 in Weiskensfeld gewann...

Rahna an der Spitze

Die Spiele in der Tabelle...

Amteiche Saalekreis-Nachrichten

Amteiche Saalekreis-Nachrichten (Sammelnummer).

Die Vereinigung der Vereinslofen

Die Vereinigung der Vereinslofen zur Förderung des Sports...

Neues vom Radsporn

Müller und Richter beste

An der Berliner Sonntag-Nachrichten beteiligten sich Müller und Richter...

3:1m-Runde in Basel

Auf der Winterbahn in Basel fand am Sonntagabend ein Mannschafsturnier...

Steffes fuhr in Driffl

Auf der Driffler Winterbahn startete der sächsische Reiter Steffes...

Nachrichten in Antwerpen

Auf der Antwerpener Radrennbahn fand am Sonntagabend ein Mannschafsturnier...

Aufteil

Aufteil...

Amteiche Saalekreis-Nachrichten

Amteiche Saalekreis-Nachrichten (Sammelnummer).

Quer durch die deutschen Fußballgaue

Am Sonntagmorgen herrschte im Reich nach dem ersten Spieltage...

Im den Fokal des Reichstages

Die beiden Spiele um den Pokal des Reichstages...

Die Vereinigung der Vereinslofen

Die Vereinigung der Vereinslofen zur Förderung des Sports...

Vereins-Nachrichten

Vereins-Nachrichten...